

Pfarrbrief 03/24

Informationen aus der Pfarreiengemeinschaft

Gemeinsam unterwegs

Ebern – Jesserndorf – Unterpreppach

DANKBAR SEIN



Familien feiern im
Grünen

S. 6

Barbarashabarber-
bar und die Herren
von Stein zu Alten-
stein

S. 8

St. Anna, Hofstetten
– äußerlich un-
scheinbar, aber ...

S. 18



- 3 Grußwort
- 4 Beim frühen Morgenlicht ...
- 5 Bunte Blumen und geschmückte Altäre
- 6 Familien feiern im Grünen
- 7 Auf geht's zur Kinderkirche
- 8 Barbarasrhabarberbar und die Herren von Stein zu Altenstein
- 9 Die neuen Ministrantinnen und Ministranten sind da
- 10 Einladung zum Mitsingen
- 11 Firmung 2024
- 12 Kostenlose Beratung für Arbeitnehmer(innen)
- 12 Glücksmomente
- 13 Persönliche Ereignisse von Mitchristen
- 14 Pfarreifahrt zum Passionsspielort Sömmersdorf
- 15 Musiktage 2024
- 16 Sterbende begleiten lernen – Malteser Hospizkurs
- 17 Hilfe für Hörgeräteträger(innen)
- 17 Vielen Dank und auf Wiedersehen
- 18 St. Anna, Hofstetten – äußerlich unscheinbar, aber ...
- 20 Wir sind für Sie da

Titelfoto: Anna Klug

Impressum

Mitteilungen herausgegeben von der Pfarreiengemeinschaft
„Gemeinsam unterwegs“ St. Laurentius Ebern – St. Antonius Abt Jesserndorf –
St. Bartholomäus und St. Wendelinus Unterpreppach

Redaktion: Luisa Barthelmann, Yvonne Goldammer, Gemeindereferentin Anna Klug, Siegfried
Konrad, Karl-Heinz Krebs, Bianca Müller, Veronika Müller, Pfarrer Gregor Sauer (V. i. S. d. P.)

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: **1.11.2024**

Mail: pfarrbrief@pg-eborn.de

Anschrift: Katholisches Pfarramt, Pfarrgasse 2, 96106 Ebern,
Tel.: 09531 9427010,

Spendenkonto: Kath. Kirchenstiftung Ebern, Sparkasse Ostunterfranken
IBAN: DE 8579 3501 0100 0060 0262, BIC: BYLADEM1KSW

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen



Lasst uns dankbar sein!

Liebe Schwestern und Brüder,
der anbrechende Herbst lädt auch in diesem Jahr wieder ein, bewusst auf das zu schauen, was uns in diesem Jahr geschenkt wurde.

Wenn ich am Erntedankfest in der Kirche stehe und den wunderbar geschmückten Altar sehe, macht sich in mir ein Gefühl des Staunens und des Dankes breit.

Ich staune über die Vielfalt der Gaben, die die Natur uns schenkt. Wie phantastisch hat Gott doch diese unsere Welt geschaffen. Keine Frucht, kein Gemüse gleicht dem anderen, auf seine Weise ist jedes einzigartig und besonders. Ich staune auch über den Reichtum, den wir jedes Jahr aufs Neue ernten können. In Hülle und Fülle liegen die Erntegaben in den Geschäften, den Vorratskellern und für kurze Zeit sogar in unseren Kirchen. So viele Menschen können satt werden und sich an den reichen Gaben erfreuen.

Viel zu selten machen wir uns doch bewusst, dass es eben nicht selbstverständlich ist, dass wir so reich beschenkt werden. Nicht nur das Erntedankfest, sondern jeder Tag, an dem wir satt und zufrieden ins Bett gehen können, ist ein Tag, an dem wir Danke sagen dürfen. Danke, dass dieser unser Gott es so gut mit uns meint.

Feiern wir also auch in diesem Jahr wieder mit freudigem Herzen Ernte-Dank.

Von Herzen sage ich Vergelt's Gott an all die Frauen und Männer, die uns auch dieses Jahr wieder mit tollen Erntedankaltären erfreuen und uns zum Staunen und Danken einladen.

Wenn ich mit diesem Blick des Danke-Sagens auf die letzten Monate zurückschaue ... dann darf ein Danke an dieser Stelle nicht fehlen. Genau ein Jahr ist es nun her, dass Pfarrer Sauer und ich hier in der Pfarreiengemeinschaft unseren Dienst begonnen haben. Wir durften in dieser Zeit vielen offenen Türen und Herzen begegnen. Wir wurden herzlich empfangen und reich beschenkt; mit Vertrauen, mit Zuspruch, mit wertschätzenden Worten. Vielen Dank!

Und nun gehen wir gemeinsam weiter als Pfarreiengemeinschaft – mit einem dankbaren Blick und mit dem Vertrauen, dass unser Gott mitgeht ... jeden Tag.

Ihre und Eure

Anna Klug (Gemeindereferentin)





Beim frühen Morgenlicht ...



... machten sich Wallfahrerinnen und Wallfahrer aus Jesserndorf, Hofstetten, Bramberg und Umgebung, begleitet von der Blaskapelle Hofstetten, am Dreifaltigkeitssonntag auf den Weg zum Zeiler Käppele. Auch Pfarrer Gregor Sauer

bewältigte die Strecke zu Fuß und feierte anschließend mit der Gemeinde den Gottesdienst. Am Nachmittag wurde von Anna Klug eine Andacht gestaltet, bevor sich jeder wieder eigenverantwortlich auf den Rückweg machte.

Text und Foto: Bianca Müller

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren

Apotheke am Grautum
 Aktiv-Markt Edeka Rother
 Batzner Hans GmbH
 Bestattungsinstitut Zehe
 Bodenbeläge Friedl Jürgen
 Reisebüro Touristik u. Meer Service
 UNIWELL Rohrsysteme GmbH & Co.KG

Leseinsel Buchhandlung
 Maler Klee GmbH
 Künzel GmbH sehen+hören
 Metzgerei Fuchs GmbH
 Elektro Fertsch
 Stadt Apotheke

Wenn auch Sie für den Pfarrbrief spenden möchten:

Unsere Bankverbindung:
 Sparkasse SW-Hassberge
Spende Pfarrbrief

Kath. Kirchenstiftung Ebern
 IBAN: DE85 7935 0101 0000 6002 62
 BYLADEM1KSW



Bunte Blumen und geschmückte Altäre

Impressionen vom diesjährigen Fronleichnamfest in unserer PG. Von oben links im Uhrzeigersinn sehen Sie die Altäre und Blumenteppiche in Ebern (Foto: Herbert Stäber), Jesserndorf (zwei Fotos: Bianca Müller) und Reutersbrunn (Foto: Barbara Kollmer).





Familien feiern im Grünen

Im Juli war es mal wieder so weit – evangelische und katholische Christinnen und Christen trafen sich zum gemeinsamen Familiengottesdienst in Untereppach. Miteinander freuten wir uns über Gottes reiche Schöpfung; über Erde und Himmel, über Sonne und Sterne, über Pflanzen und Tiere und natürlich über uns Menschen. Welches Geschenk war es da, dass um uns herum die Vögel zwitscherten, das Gras saftig grün leuchtete und am herrlich blauen Himmel die Sonne ihr Bestes gab?!

Jung und Alt, Groß und Klein lauschten der Schöpfungsgeschichte aus der Bibel, freuten sich über die Worte von Franz von Assisi

und seinen Sonnengesang und stimmten gerne in das „Laudato si“ ein, um Gott für unsere herrliche Erde zu loben. Die Kinder waren fleißig am Kleben, und so entstand für alle ein schönes Schöpfungsbild zum Mitnehmen, und auch ein großes Transparent durfte als Blickfang nicht fehlen.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von Robert Goldammer und Josua Müller, und auch einige Konfis und andere Jugendliche beteiligten sich mit dem Lesen von Gebeten und Fürbitten – so viele junge Christinnen und Christen im Gottesdienst zu sehen, hat wirklich Freude bereitet. Danke für euren Einsatz und danke auch dem Ökumenischen Familienteam für die Vorbereitung und Durchführung des Gottesdienstes.

Am Ende waren alle noch zum gemeinsamen Mitbringpicknick eingeladen, und so wurde noch einige Zeit gemeinsam gegessen, gequatscht und natürlich auf dem angrenzenden Spielplatz gespielt.



Ein rundum gelungener Sonntagvormittag also! Der nächste Familiengottesdienst findet an Erntedank, **6.10., 10 Uhr**, in **Ebern** unter Mitwirkung des Kindergartens Arche Noah statt. Sie sind herzlich eingeladen!

Text: Anna Klug
(Gemeindefreierin)

Fotos: Matthias Goldammer



Auf geht's zur Kinderkirche



Bereits drei Mal durften wir nun Kinderkirche in Ebern feiern. Wir freuen uns über Kinder, ihre Eltern oder Großeltern, die Lust haben und sich Zeit nehmen, einmal im Monat miteinander Gottesdienst zu feiern. Wir freuen uns über Familien, die regelmäßig da sind, und auch über neue Gesichter und alle Neugierigen ;-) Alle sind jederzeit herzlich willkommen, wenn wir singen, beten, Geschichten von Gott hören und gemeinsam basteln.

Im September geht es weiter – herzliche Einladung an alle Kinder und ihre Familien!

Am **20.11.** wird voraussichtlich wieder ein Kinderbibeltag für alle Grundschul Kinder stattfinden. Infos folgen.

*Text und Fotos: Anna Klug
(Gemeindereferentin)*

HERZLICHE EINLADUNG ZUR KINDERKIRCHE

- Was?** Wir wollen gemeinsam eine Bibelgeschichte hören, singen, beten und basteln
- Wann?** Sonntag, 08. September um 10.00 Uhr
Sonntag, 27. Oktober um 10.00 Uhr
Sonntag, 24. November um 10.00 Uhr
Sonntag, 15. Dezember um 10.00 Uhr
- Wo?** Wir beginnen in der Pfarrkirche St. Laurentius und ziehen dann gemeinsam zum Pfarrsaal
- Wer?** Alle Kinder ab 4 Jahren - alle Eltern und Geschwister sind natürlich herzlich willkommen ☺



Es freut sich auf euch

Das Kinderkirche-Team der katholischen Kirche Ebern
Ansprechpartnerin: Gemeindereferentin Anna Klug (anna.klug@bistum-wuerzburg.de)

Barbarasrhabarberbar und die Herren von Stein zu Altenstein

Eine ungewöhnliche Kombination. Aber beides zusammen konnten die Eberner Ministranten Anfang Juni erleben. Los ging es am Freitag direkt nach der Schule mit einem Mittagessen, bei dem auch Pfr. Sauer dabei war. Bevor es in den Pfarrgarten ging, wurde noch zusammen ein Spiel am Esstisch gespielt. Die Oberministranten hatten für draußen einige Spiele vorbereitet, und so war der Schulstress der vergangenen Woche schnell vergessen. Barbarasrhabarberbar – DER Tanztrend derzeit auf Instagram! Das ging natürlich auch nicht an uns vorbei. Und so wurde der Tanz eingeübt, Ministrantengewänder angezogen und alles gefilmt. Den Film finden Sie auf unserer Instagramseite: @ministranten_ebern. Mit einem Krimidinner, bei dem ein Mord unter Palmen erfolgreich aufgeklärt wurde, fand unser erster Tag seinen Abschluss.



Samstag: Wir mussten früh aufstehen, damit alle um acht Uhr im Pfarrzentrum waren, um sich noch eine Brotzeit für den Ausflug einzupacken. Dann ging es mit dem Heimathopper-Bus nach Altenstein auf die Burgruine. Dort wurden wir schon vom Nachtwächter erwartet, der eine tolle Führung und Infos über die Herren von Stein

zu Altenstein vorbereitet hatte. Dazu gab es wunderbares Wetter, eine leckere Brotzeit, mehrere Runden Werwolf (das muss einfach sein) und andere Spiele. Am Nachmittag ging es wieder zurück nach Ebern, wo fleißige Hände Sonnen-

schirme im Pfarrgarten aufgebaut hatten. Jeder durfte jeweils einen Schirm bemalen und später auch mit nach Hause nehmen. Das hat allen sehr gefallen und es gab richtige Kunstwerke zu bestaunen. Ganz schnell war damit schon später

Nachmittag und unser „24 h weg“ vorbei.

Text und Fotos: Lena Marks

Die neuen Ministrantinnen und Ministranten sind da

Einige unserer diesjährigen Kommunionkinder haben beschlossen, sich in unsere Gottesdienste einzubringen. Es freuen sich über die neuen Messdienerinnen und Messdiener:



die Pfarrei **Ebern** über Josef Schneider, Pauline Schmitt und Magdalena Widhalm,

die Pfarrei **Unterpreppach** über Leopold Herbst und Elias Zürl,

die Pfarrei **Bramberg** über Lina Huppmann, Annika Huppmann, Felix Köhler und Jonas Kuhn.

Wir alle wünschen ihnen viel Freude bei ihrem Dienst!

Verabschiedet wurden Matthias Weidner und Charlotte Schineller in Bramberg sowie in Ebern Luisa Walter und Markus Jakob. Herzlichen Dank für euren Dienst in den letzten Jahren, vor allem an Markus, der immer zuverlässig da war, wenn er gebraucht wurde!

Text: Pfarrer Gregor Sauer

Fotos: Lena Marks, Julia Kuhn, Jasmin Herbst



Einladung zum Mitsingen

Liebe Kinder, singen macht Spaß, und noch mehr Spaß macht es, wenn man gemeinsam singt und immer neue Lieder kennenlernt. Wenn ihr das selbst ausprobieren wollt, kommt doch am ersten Montag nach den Sommerferien um 17 Uhr zum katholischen Pfarrzentrum. Dort trifft sich nämlich der Kinderchor, um zu proben. Denn es kann zwar (fast) jeder singen, aber um ein Lied so richtig schön zu singen, muss man ein bisschen üben. Man muss wissen, an welcher Stelle man gut Luft holen kann, wie man den Bauch anspannt, wie man die Töne gut trifft und den Text so singt, dass alle, die zuhören, ihn gut verstehen.

Am Freitag, 12. Juli, hat der Kinderchor ein Konzert gegeben, bei dem viele bekannte und auch ein paar neue Lieder vorgestellt wurden. Die Kinder, die sich trauten, durften auch ganz alleine vor dem Publikum singen. Es hat richtig toll geklungen und die Eltern, Großeltern und alle anderen, die das Konzert besucht haben, haben viel Beifall geklatscht und waren von der schönen Aufführung begeistert. Chorleiter Wolfgang Schneider würde sich freuen, wenn beim nächsten Konzert noch mehr Kinder auf der Bühne stehen und der Chor noch kräftiger klingt!

Text und Foto: Yvonne Goldammer





NACH VIELEN MONATEN DER
VORBEREITUNG IST ES
NUN SO WEIT: WIR FEIERN

FIRMUNG

Am 12. November empfangen
24 Jugendliche in der Eberner
Pfarrkirche das Sakrament der
Firmung.

Seien Sie mit den Firmlingen an
diesem Tag im Gebet und in
Gedanken verbunden.

Vergelt´s Gott!



Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 2. Oktober und 6. November um 18 Uhr
in der Spitalkirche St. Elisabeth Ebern

Ökumenisches Taizé-Gebet

Donnerstag, 26. September, 31. Oktober, 28. November um 19 Uhr
Katholische Pfarrkirche Ebern

Kostenlose Beratung für Arbeitnehmer(innen)

Sorgen am Arbeitsplatz, Angst um den Arbeitsplatz, Probleme der Arbeitslosigkeit? Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) und die Katholische Betriebsseelsorge im Landkreis Haßberge bieten für Arbeitnehmer(innen) monatlich einen Beratungsnachmittag unter dem Motto „Arbeit und Soziales“ an. Der nächste Beratungsnachmittag findet am Dienstag, den 22.

Oktober, von 16.00 bis 18.00 Uhr im Haus St. Bruno, Haßfurt, Promenade 37, statt.

Anmeldung bei Betriebsseelsorger Rudi Reinhart unter Tel.: 0152 26211111 erwünscht. Beratung auch vor Ort möglich.



Glücksmomente

In diesem Jahr werden wir im Baunachgrund eine Seniorenrikscha anschaffen. Wir, das sind Vertreter(innen) der kath. Pfarreien Baunach und Ebern, der politischen Gemeinden Baunach und Ebern, der Seniorenheime Baunach und Ebern sowie der ev. Pfarrei Ebern. Wir wollen es Senior(inn)en und Menschen mit Behinderung in den Seniorenheimen und zuhause ermöglichen, Ausfahrten ins Grüne, Fahrten zur Eisdielen oder an Orte, die ihnen wichtig sind, zu unternehmen. Dieses Angebot kann von allen Bewohner(inne)n der Altenheime oder Menschen, die zuhause wohnen, genutzt werden. Die Benutzung ist kostenlos!

Wir suchen Unterstützung: Bei den Rikschas handelt es sich um spezielle Anfertigungen, die eine sichere und komfortable Fahrt ermöglichen. Sie verfügen über einen elektrischen Motor, der die Tretleistung der Pilot(inn)en je nach Bedarf unterstützt. Die Pilot(inn)en (Fahrer(inn)en) sind eigens an der Rikscha ausgebildet, denn Sicherheit hat für uns höchste Priorität. Die Ausbildung dauert ca. 4 Stunden. Dann entscheiden Sie, wann, wie oft und wen Sie fahren wollen. Weitere Informationen: **Rudi Reinhart, rudi.reinhart@bistum-wuerzburg.de, Tel.: 0152 26211111.**

Datenerhebung Pfarrei-Mitglieder

In unseren Pfarrbüros werden viele personenbezogene Daten (auch zu Ihrer Person) gespeichert und verarbeitet. Ausführliche Informationen zum Datenschutz für Gemeindemitglieder sind transparent auf unserer Homepage www.pg-eborn.de veröffentlicht und können hier jederzeit nachgelesen werden. Zusätzlich schicken wir Ihnen ein ausführliches Informationsschreiben auch gerne postalisch zu. Bitte sprechen Sie hierzu unsere Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen im Pfarrbüro an.

www.bistum-wuerzburg.de/service/datenschutzerklaerung-gemeindemitglieder/



Verstorbene

Gottes Frieden wünschen wir unseren **Verstorbenen**, die aus unserer Pfarreiengemeinschaft heimgegangen sind, und allen Hinterbliebenen seinen Trost.



Paul Hofmann 86



Irmgard Güttler 79



Bruno Steinmetz 70



Ingrid Dorsch 63



Gertrud Bühl 92



Karl-Heinz Stenzel 85



Helene Heppt 95



Berthold Schmitt 67



Waltraud Weidner 81



Getaufte

Wir wünschen unseren **Neugetauften**, die in die Kirche aufgenommen wurden, Gottes Segen.



Christoph Hoffmann, Ebern



Moritz Deringer, Ebern



Sofia Brina, Ebern



Kilian Zametzer, Rentweinsdorf



Justus Viering, Baunach



Ehepaare

Wir wünschen unseren **Neuermählten** einen gesegneten gemeinsamen Lebensweg.



Jana Adam und
Viktor Justus



Anna Barthelmann und
Alexander Klück



Pfarreifahrt zum Passionsspielort Sömmersdorf

Was nur alle fünf Jahre möglich ist: eine Pfarreifahrt nach Sömmersdorf. Dazu wurde heuer eingeladen. Seit 90 Jahren gibt es diesen Spielort, im wahrsten Sinne des Wortes, fast alle Dorfbewohner sind dabei. 250 Helfer und die 400 Laienschauspieler der Fränkischen Passionsspiele nahmen die Zuschauer mit hinein in das Leben und Sterben Jesu.

Das opulente Bühnenbild einer 2000 Jahre alten Stadt wirkte. Dort begann und endete auch die Geschichte von Jesus.

Beeindruckend waren die Massenszenen, etwa beim Einzug Jesu in Jerusalem, bei der Vertreibung der Händler aus dem Tempel oder beim Kreuzweg. Die Sömmersdorfer verkörperten dieses jüdische Volk leidenschaftlich. Hier fällt auf, wie nah ein „Hosianna“ und ein „Kreuzige ihn“ beieinanderliegen. Verdeutlicht wurde, wie leicht Menschenmassen beeinflusst werden können.

Judas Iskariot nimmt eine besondere Rolle ein, weil er seine Selbstzweifel ausdrückt. Er fühlte sich von Jesus enttäuscht, verrät



ihn und erkennt seinen eigenen menschlichen Fehler.

Action und Bewegung wechselten sich im Passionstück ab mit ruhigen, nachdenklichen Szenen.

Die live gespielte Musik unterstrich das Geschehen, setzte Akzente und versetzte Schauspieler und Zuschauer mitten hinein in das Drama. Äußerst berührend untermalte zudem die

Stimme der Maria Magdalena die Stimmung.

Dank neuer Tontechnik kamen die Geräusche perfekt beim Zuschauer an. Für atmosphärische Bilder, etwa bei der Ölbergzene, aber auch beim Treffen des Hohen Rats, sorgte die neue Leinwand in der Innenbühne.

Im Programmheft wird betont, dass neue Szenen eingefügt, andere gekürzt, neue Musik komponiert und die Rolle der Frau gestärkt wurde. Dadurch werde deutlich, dass diese alte Geschichte vom Leben, Leiden und Sterben Jesu mit unserm Leben heute zu tun hat. Mit stürmischem Applaus danken die Zuschauer die professionelle spielerische Leistung.

Text und Fotos: Alfred Neugebauer



MUSIKTAGE EBERN 20.-22.09.2024 RÜCKERT ENSEMBLE

Musikalische Leitung
Peter Rosenberg

1. Konzertmeister der Bamberger Symphoniker a.D.

Stadtpfarrkirche St. Laurentius

Freitag, 20.09.2024, 19.30 Uhr

Georg Friedrich Händel: Concerto grosso op. 6 Nr. 10 d-moll
Johann Sebastian Bach: Gembalokonzert in d-moll BWV 1052
Solist: Alexander v. Heißen
Antonio Vivaldi: Die vier Jahreszeiten op.8
Solist: Johannes Rosenberg

Samstag, 21.09.2024, 19.30 Uhr

Samuel Barber: Adagio für Streicher op. 11
Gustav Mahler: Rückert-Lieder in einer Bearbeitung
für Singstimme und Streichquartett
Solistin: Bettina Meiners, Sopran
Karl Amadeus Hartmann: Concerto Funebre
für Violine und Orchester
Solist: Peter Rosenberg, Violine
Edvard Grieg: Suite „Aus Holbergs Zeit“ für Streicher op. 40

Sonntag, 22.09.2024, 17 Uhr

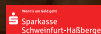
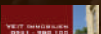
Franz Schubert: Fünf deutsche Tänze mit sieben Trios
und Goda für Streichorchester D. 90
Rondo A-Dur für Violine und Streichorchester D. 438
„Der Tod und das Mädchen“ D. 810
(in einer Bearbeitung für Streichorchester).

Professor Peter Rosenberg wird jeweils eine Stunde
vor Konzertbeginn eine Einführung in die Werke geben.

Vorverkauf

Tourist Information Ebern
Ritter-von-Schmitt-Str. 8
96106 Ebern
Tel. 09531 - 1407
touristinfo@eborn.de

bvd Kartenservice
Lange Straße 39/41
96047 Bamberg
Tel. 0951-9808220
www.bvd-ticket.de



**Malteser***...weil Nähe zählt.*

Sterbende begleiten lernen: *Malteser Hospizkurs ab Oktober 2024 in Haßfurt*

Infoveranstaltung: 26.09.2024, 9:00 Uhr
Hospizbegleiter*in - eine Aufgabe für mich?

Veranstaltungsort: Haus St. Bruno, Promenade 37, 97437 Haßfurt
Veranstaltungssaal 3. Stock

Informationen und Anmeldung:

Malteser Hilfsdienst e.V., Dienststelle Haßfurt,

Tel: 0 9521/9529900 Email: hospiz-has@malteser.org

www.malteser-unterfranken.de



Hilfe für Hörgeräteträger(innen)

Seit Kurzem haben wir in der Pfarrkirche von Ebern eine Induktionsschleife aktiviert, die bewirkt, dass der Ton von den Lautsprechern deutlicher und verständlicher durch die Hörgeräte übertragen wird.

Die Sitzreihen, die sich innerhalb dieser Schleife befinden, sind durch dieses Symbol gekennzeichnet. Sie befinden sich im linken Mittelschiff.

Wir hoffen, dass diese Vorrichtung für viele Menschen nützlich ist und ihren Gottesdienstbesuch bereichert.

Text: Pfarrer Gregor Sauer



Vielen Dank und auf Wiedersehen

Seit Herbst 2019 wirkt Pater Ludswig Schuhmann in unserer PG als mitarbeitender Seelsorger und Gottesdienstaushilfe.

Nach seinem 80. Geburtstag wird dieses Arbeitsverhältnis nicht mehr verlängert, und er darf wirklich in den Ruhestand treten.

Wir alle wollen uns von Herzen bei ihm bedanken für alles, was er in unseren Gemeinden getan hat, und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Text: Pfarrer Gregor Sauer

Foto: Yvonne Goldammer





St. Anna, Hofstetten – äußerlich unscheinbar, aber ...

... im Inneren mit einer sehenswerten Ausstattung.
Das frühere Hofstetten, wohl die Hofstätte eines Grundherrn, lag der mündlichen Überlieferung nach etwa auf der Anhöhe am Wald, wenn man von Jesserndorf kommt, schreibt der Kirchenhistoriker Dr. Norbert Kandler. 1244 wird der Hof oder die Siedlung in einer Urkunde erwähnt, als Ludwig von Raueneck dem Würzburger Bischof Hermann von Lobdeburg Güter in „Houesteten“ übergab. Im 15. Jh. scheint der Hof oder die Siedlung verödet oder eingegangen zu sein. So wurde bei der Pfarreigründung Jesserndorf 1446 kein Hofstetten aufgeführt. Erst am Ende des 17. Jh.s wird der Ort in den Quellen wieder erwähnt. Der Würzburger Fürstbischof Johann Gottfried von Guttenberg (1684–1698) hielt die Verlegung des Pfarrsitzes von Raueneck nach Jesserndorf auch deshalb für nötig, weil den Einwohnern des von ihm neu gegründeten Dorfes Hofstetten der weite Weg nach Raueneck nicht zugemutet werden konnte. Nach dem Wiederaufstehen der Siedlung an heutiger Stelle nannten die Leute den Ort damals Neudorf.

Der schlichte Bau der spätbarocken Saalkirche wird von einem schiefergedeckten, achteckigen Holzdachreiter mit einer Zwiebelhaube bekrönt. Über dem Westportal finden sich die Jahreszahl der Erbauung 1744 und darüber ein Sandsteinrelief mit Darstellung des Wallfahrts-

wunders von Vierzehnheiligen. Betritt man den Innenraum, fällt der Blick auf die außergewöhnliche Wandgestaltung des Chorraums. Durch die Einrahmung der Figuren auf gerundeten Holztafeln mit nach oben zeigenden „Fingern“, die durch vergoldete, ineinander verhakete Schmuckelemente abgesetzt und mit beschrifteten Zwischenbändern („Ich bin das Leben“ und „Gott ist die Liebe“), ebenfalls aus Holz, verbunden sind, werden die Statuen der hl. Anna (18. Jh.), des Gekreuzigten (vermutlich Ende des 16. Jh.s) und Marias (um 1500) nachdrücklich hervorgehoben. Im selben warmen Holzton und mit den gleichen Schmuckelementen hat der fränkische Bildhauer Julian Walter aus Vasbühl Ambo und Tabernakelstele unter Pfarrer Herbert Roßmark 1986 gestaltet.



Auf der linken Seite des Altarraums versucht die hl. Anna, Patronin der Kapelle, Maria zum Lesen zu ermuntern. Aufmerksamkeit und Interesse der Tochter scheinen sich allerdings in Grenzen zu halten. Den beeindruckenden Korpus hat Pfarrer Andreas Seubert 1966 gekauft und zusammen mit dem Tabernakel der Kirchengemeinde gestiftet. Zu den besonderen Schmuckstücken der Kirche zählt vor allem die spätgotische Madonna mit Kind, ursprünglich aus einer anderen Kirche, die von Kunst Kennern als wertvoll eingeschätzt wird und zum Typ der „Schönen Madonna“ gehört. Die elegante S-Form in der Körperhaltung, ihr vornehmer, die körperliche Anatomie verbergender Faltenwurf des Gewandes, ihr aufgeschlossener, souveräner Blick unterstreichen dies. Im Mittelalter wurde Maria nicht nur als die Mutter Christi, sondern

als Himmelskönigin und zusammen mit Christus als Weltenherrscherin verehrt, worauf das Zepter und die Weltkugel in der Hand des aufgeweckten Christusknaben hinweisen. Vor der Filialkirche St. Anna wurde 2010 eine Skulptur der „Hl. Familie Joachim Anna Maria“ aus Sandstein errichtet, die die Schweinfurter Bildhauerin Steff Bauer schuf, zu deren Werken u. a. die Figurengruppe am Strasser Kreisel, die Brunnennixe in Neuses und vor allem der weithin bekannten Kreuzweg in Breitbrunn zählen. Seit der Neugründung wird Hofstetten stets als Filiale von Jesserndorf geführt.

Text und Fotos: Karl-Heinz Krebs



Wir sind für Sie da:

Pfarrer Gregor Sauer

09531 94270-12

gregor.sauer@bistum-wuerzburg.de

Gemeindereferentin Anna Klug

09531 94270-11

anna.klug@bistum-wuerzburg.de

Gemeindereferentin Angela Stein

angela.stein@bistum-wuerzburg.de

Ansprechpartner Seniorenheim:

Gemeindereferent Rudi Reinhart

0152 26211111

rudi.reinhart@bistum-wuerzburg.de

Mitarbeitende Priester:

Pater Ludwig Schuhmann SJ

09531 94270-10

ludwig.schuhmann@jesuiten.org

Pater Gottfried Scheer SAC

09531 9426589

gottfried.scheer@gmx.de

Pfarrbüro Ebern

09531 94270-10

Mo., Di., Do., Fr. 9–12 Uhr

Mittwoch geschlossen!

pfarrei.ebern@bistum-wuerzburg.de

www.pg-eborn.de

Vorsitz Gemeindeteams

Ebern:

Martin Hümmer, Barbara Thein

Jesserndorf:

Christiane Grader

Gertrud Barthelmann

Unterpreppach:

Sabine Funk, Claudia Bezdeka,

Sandra Ossovsky, Siegfried Konrad

Caritas-Sozialstation Haßberge

Ambulanter Pflegedienst

09531 9414850

Caritas-Kindergartenverein Ebern

**e. V. Kirchlicher Kindergarten Arche
Noah**

09531 1410, www.kiga-eborn.de

Dekanatskirchenmusiker

Wolfgang Schneider

0176 76576596

w.schneider@bistum-wuerzburg.de

Kinderchor

17:00–17:45 Uhr

Jugendchor

18:00–18:45 Uhr

Kirchenchor St. Laurentius

19:00–20:30 Uhr

jeweils montags, Pfarrzentrum

Hospiz: Sterbende begleiten

09521 95299-00

claudia.stadelmann@malteser.org

WEISSER RING

Hilfe für Opfer von

Straf- und Gewalttaten

09531 943516



QR-Code für die
Homepage
www.pg-eborn.de:



www.pg-eborn.de

QR-Code für Im-
pulse und Video-
gottesdienste
auf Youtube:



Impulse und Videogottesdienste



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de